

~~XXII. GP. NR~~

1644 /AB

2004 -06- 17

zu 1666/J

Die Bundesministerin
für auswärtige Angelegenheiten

Dr. Benita Ferrero-Waldner

Herrn
Präsidenten des Nationalrates
Univ.-Prof. Dr. Andreas KHOL
Parlament
A - 1017 Wien

14. Juni 2004

GZ 582/0006e-III.6/2004

Die Abgeordneten zum Nationalrat Mag. Brigid Weinzinger, Kolleginnen und Kollegen, haben am 21. April 2004 unter der Nummer 1666/J-NR/2004 an mich eine schriftliche parlamentarische Anfrage betreffend einen Protest gegen das Robben-Massaker in Kanada gerichtet.

Diese Anfrage beantworte ich wie folgt:

Zu Frage 1:

Bundesminister Josef Pröll hat die grausamen Tötungsmethoden des Robbenfangs in Kanada bereits verurteilt und eine Behandlung der Frage im nächsten EU-Umweltministerrat mit dem Ziel gefordert, ein starkes Signal der EU zu setzen.

Im Rahmen der bilateralen Beziehungen EU-Kanada hat sich der Rat (Allgemeine Angelegenheiten/Auswärtige Beziehungen) der Europäischen Union am 26. April 2004 mit der Frage des Robbenfangs befasst. Eine weitere Behandlung dieses Themas erfolgt auch im Ausschuss der Ständigen Vertreter.

Zu den Fragen 2 und 3:

Auf die Beantwortung der parlamentarischen Anfrage an den Bundesminister für Wirtschaft und Arbeit Nr. 1667/J-NR/2004 wird verwiesen, in dessen Zuständigkeit die Frage von Importverboten fällt.

Zu Frage 4:

Neben dem Dialog mit Kanada auf Ebene der EU wäre zudem die Ausarbeitung internationaler Übereinkommen im Bereich des Tierschutzes vorstellbar.

A handwritten signature in black ink, appearing to read "J. Feuerschall". The signature is written in a cursive style with a large, looped initial "J" and a long, sweeping tail.